

Judith Maria Krause
Dr. med.

Evaluation der technischen und klinischen Ergebnisse der Interventionellen Thrombolyse der Pfortaderthrombose über den Transjugulären-Intrahepatischen-Portosystemischen-Stent-Shunt (TIPS)

Fach/Einrichtung: Radiologie

Doktorvater: Prof. Dr. Boris Radeleff

Das Ziel der vorliegenden Arbeit war die retrospektive und prospektive Evaluierung der minimal-invasiven Behandlung der akuten bzw. chronischen Pfortaderthrombose durch die Interventionelle Thrombolyse mittels des Transjugulären-Intrahepatischen-Portosystemischen-Stent-Shunt (TIPS). Dazu wurden die Ergebnisse des Interventionellen Therapiekonzeptes der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (unter Zusammenarbeit mit der Chirurgie und Intensivmedizin) der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg hinsichtlich des angiographischen und klinischen Erfolgs analysiert. Die Interventionelle Pfortaderlyse mittels des TIPS-Zugangs ist eine technisch anspruchsvolle, komplikationsreiche, aber effektive Therapie vor allem der subakuten Pfortaderthrombose. Mit der vorliegenden Studie konnte gezeigt werden, dass das Etablieren des TIPS-Zugangs und die Lysetherapie durch einen erfahrenen Interventionalisten durchaus technisch sicher und erfolgreich durchführbar ist.

Als Studienergebnis konnten prädiktive Faktoren ermittelt werden, die einen positiven Einfluss auf den klinischen Verlauf und das Überleben der Patienten peri- und postinterventionell darstellen. Unsere Studienergebnisse zeigen, dass die Indikation zur Pfortaderlyse enger zu stellen ist und eine kontrollierte Patientenselektion erfolgen sollte.